

Newsletter aus dem BGBM Berlin-Dahlem  
 Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem  
 Ausgabe Februar – 2/2010

UNSERE THEMEN:



Palmensinfonie: Wandelkonzerte mit klassischer Musik 13. + 14. / 20. + 21. / 27. + 28. Februar und 6. + 7. März 2010



Neue Eintrittspreise ab März 2010: Familien und Dauerbesucher können sich freuen



The Age of Stupid: Filmvorführung, Diskussion und Information zum umweltbewusstem Handeln, 17.2. Eintritt frei



Frühling in Asien, Frühling auf den Kanaren oder Kakteen unter Eis und Schnee: Im Botanischen Garten ist es wunderschön



Viele Fledermäuse überwintern im Botanischen Garten, jetzt wurden sie gezählt



Vorschau März: Neue Ausstellung im Botanischen Museum - Landschaftsökologische Forschungen an der Seidenstraße in Zentralasien

**Pflanzen sind unsere Zukunft**



**Unsere Ziele:**

**Die Pflanzenvielfalt erforschen, dokumentieren, präsentieren, erklären und erhalten.**

Unser nächster Newsletter erscheint im März.

Informationen zum Abbestellen des Newsletters finden Sie am Ende!

### Frühling auf den Kanarischen Inseln und am Mittelmeer



#### **Im Mittelmeergewächshaus ist der wunderschöne Frühling auf den Kanarischen Inseln zu erleben.**

Das Wahrzeichen der Kanarischen Inseln, die Kanarienglocke (*Canarina canariensis*) blüht noch und mehrere Natternkopf-Arten (Gattung *Echium*) haben mit der Blüte begonnen. Besonders leuchtend sind verschiedene Dickblattgewächse aus der Gattung *Aeonium* und Gänsedistel-Arten (Gattung *Sonchus*). Aber auch im Mittelmeer zeigt sich der Frühling, die Erdbeerbäume (*Arbutus unedo*, *Arbutus andrachne*) und der prächtige Rosmarin (*Rosmarinus officinalis*) blühen in Hülle und Fülle. Im Februar ist ein Besuch auf den Kanaren und am Mittelmeer jeden Tag von 9 bis 16.30 Uhr möglich (Garten schließt um 17 Uhr, Museum um 18 Uhr; Eintritt inklusive).

### Kakteen unter Schnee und Eis



#### **Wie überleben Kakteen den Berliner Winter?**

In diesem Winter können die Kakteen und anderen Sukkulenten vor dem Mittelmeerhaus unter Beweis stellen, ob sie wirklich winterhart sind. Die Kakteen werden von einer kräftigen Schneedecke zugedeckt, die Dornen blicken aus dem Schnee hervor und ihre Triebe hängen schlaff herab. Diese Kakteen stammen aus Regionen, welche klimatisch dem mitteleuropäischen Winter ähneln. Heimisch sind die hier gezeigten Kakteenarten in den südlichen und westlichen USA und dem südlichen Kanada.

Wie überleben diese Kakteen den Winter? [weiterlesen](#)

### Frühling in Ostasien



#### **Ein Blütenmeer aus Kamelien, Rhododendren, Winterjasmin, Primeln und Citrus**

Im Kamelienhaus des Botanischen Gartens sind viele Kameliensorten aufgeblüht. Aber auch in den kommenden Wochen erwarten wir noch eine üppige Kamelienblüte, denn viele pralle Knospen stehen vor dem Aufblühen. Blühende chinesische Primeln (z.B. *Primula obconica*), Rhododendren und Winterjasmin (*Jasminum nudiflorum*) machen einen Besuch im Kameliengewächshaus gerade jetzt zu einem besonderen Erlebnis. Zahlreiche *Citrus*-Arten verströmen ihren Blütenduft und tragen zugleich Früchte. Im Februar ist ein Besuch im asiatischen Frühling jeden Tag von 9 bis 16.30 Uhr möglich (Garten schließt um 17 Uhr, Museum um 18 Uhr; Eintritt inklusive).

[weiterlesen](#)

### Wandelkonzerte mit klassischer Musik



#### **Bei den Palmensinfonien im Botanischen Garten kann dem Winter für einige Stunden der Rücken gekehrt werden.**

In den abends festlich illuminierten Gewächshäusern gibt es gleichzeitig an fünf Orten klassische Live-Musik zu genießen. Beim Umherwandeln in der einzigartigen tropischen und subtropischen Flora, der Blütenfülle und der aromatischen Düfte kann sich jeder Konzertbesucher sein individuelles Konzertprogramm des Abends zusammenstellen. Trompeten oder der vielstimmige Gesang eines Chors erfüllen den hohen Raum des wieder eröffneten Großen Tropenhauses mit kathedralem Klang. Im Kakteenhaus erklingen Flöten, Klarinetten oder Streichinstrumente, während ein Schlagzeugduo im feucht-warmen Farnhaus die tropischen Pflanzen zum Schwingen bringt. Harfenklänge oder Lautenspiel verzaubern das wunderschöne, im Jugendstil errichtete Mittelmeerhaus und seine Pflanzenwelt. Die Palmensinfonien im Botanischen Garten bieten ein einzigartiges, unvergessliches Konzerterlebnis inmitten bezaubernder pflanzlicher Vielfalt.

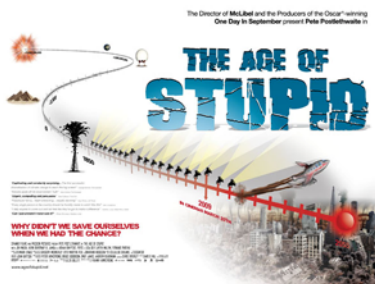
Im Konzertpreis inklusive ist der Tageseintritt in den Botanischen Garten und das Botanische Museum. So kann der Konzertabend bereits am Morgen begonnen werden mit einem ausgiebigen Spaziergang durch die Pflanzenwelt des winterlichen Botanischen Gartens, die Gewächshäuser und die Dauer- und Sonderausstellungen im Botanischen Museum. Das Programm und die Besetzungen der Palmensinfonien wechseln wöchentlich. So gleicht kein Konzertwochenende dem anderen.

**13. + 14., 20. + 21., 27. + 28. Februar sowie 6. + 7. März 2010**  
Samstag und Sonntag, jeweils 18 – 20 Uhr  
Karten 15 €, erm. 10 € (jeweils inkl. Garteneintritt).  
Freier Eintritt für Kinder bis zum 12. Lebensjahr.

Zu den Palmensinfonien [weiterlesen](#)

## THE AGE OF STUPID

### Filmvorführung, Diskussion und Information zum umweltbewusstem Handeln bei freiem Eintritt



#### **Der Abend soll Mut machen und die Macht aufzeigen, die Jeder einzelne hat, durch das Handeln im eigenen Bereich die Welt im Sinne der nachfolgenden Generationen zu gestalten.**

Die Veranstaltung beginnt mit der Aufführung des höchst aktuellen Films "The Age of Stupid" (GB 2009, OmU) der britischen Dokumentarfilmerin Franny Armstrong. Er wurde am 21. September 2009 im Rahmen der Weltklimawoche der Vereinten Nationen in New York uraufgeführt. Die Rahmenhandlung des Films trägt ein alter Mann im Jahr 2055. Er blickt auf eine verseuchte, überschwemmte und brennende Erde und fragt sich, wie es so weit kommen konnte. Anhand alten Filmmaterials aus den Jahren 1950-2008 blickt er in die Vergangenheit und verfolgt sechs (wahre) Geschichten aus ganz unterschiedlichen Teilen der Welt. Er zeigt auf, dass die Menschen damals Bescheid wussten. Doch wieso haben Regierungen, Unternehmen und die meisten Men-

schen nichts gegen den Klimawandel getan, als noch Zeit dazu war? In einer anschließenden Diskussion werden Zusammenhänge thematisiert und die Frage erörtert, wie Menschen umweltpolitisch verantwortlich handeln können. Anschauungs- und Informationsmaterial wird geboten. Es werden konkrete Wege aufgezeigt, wie jeder Mensch durch das eigene Handeln sofort aktiv werden kann.



**17. Februar 2010, Mittwoch, 19.30 Uhr**

Ort: Botanischer Garten - Neues Glashaus

Einlass über die Garteneingänge: ab 18.30 Uhr (Königin-Luise-Platz oder Unter den Eichen)

5-10 min Fußweg vom Garteneingang zum Veranstaltungsort.

Eintritt frei.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit IRIS (Institut für Ressourcenschonung, Innovation und Sustainability an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin) und dem British Council.

Mehr zum Film [weiterlesen](#)

Mehr zu IRIS [weiterlesen](#)

Mehr zum British Council [weiterlesen](#)

## NEUE EINTRITTSPREISE

### Neue Eintrittspreise im Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin ab März 2010



**Seit 2003 blieben die Eintrittspreise unverändert. Jetzt gehen die Preise runter und rauf.**

Das Präsidium der Freien Universität Berlin hat die Entgelte für einen Besuch im Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem neu beschlossen. Sie gelten ab dem 1. März 2010. Interessante neue Angebote, gleichbleibende oder sogar gesenkte Preise gibt es vor allem für Familien und Dauerbesucher. Mit dieser Neuordnung setzen der Botanische Garten und das Botanische Museum ihr Engagement für eine familien- und kinderfreundliche Eintrittspreisgestaltung konsequent fort. Steigende Eintrittspreise für Tagesbesucher versuchen dagegen die kontinuierlichen Preissteigerungsraten zu kompensieren (von 2003 bis 2008 Steigung um 11,6 %). Gleichzeitig wurden von 2003 bis 2009 die Zuschüsse der Freien Universität um gut ein Achtel gekürzt, nämlich um 1,0 Mio. Euro. Die Einnahmen aus Eintrittsgeldern sind daher für den Fortbestand des Botanischen Gartens und Botanischen Museums immer wichtiger.

**Neue Angebote oder sogar Preissenkung:**

- Die **Jahreskarte** wird von 60 auf 50 Euro gesenkt. Damit rechnet sich eine Jahreskarte zukünftig bereits ab dem neunten Besuch im Jahr (und nicht wie bislang erst ab dem dreizehnten Besuch).
- Erstmals wird eine **Kleine Familienkarte** eingeführt, die nur 7 € kostet und für ein Elternteil mit bis zu vier Kindern bis zum vollendeten 14. Lebensjahr gilt. Damit sollen vor allem alleinerziehende Eltern und kleine Familienausflüge (mit nur einem Elternteil) bei einem Tagesausflug in den Botanischen Garten und das Botanische Museum unterstützt werden.
- Erstmals werden **Familienjahreskarten** eingeführt, auch hier werden Kleine und Große Familienjahreskarten angeboten. Damit erhalten Familien mit einem oder mit zwei Elternteilen ein attraktives Angebot und werden bei ihren Besuchen unterstützt.
- Erstmals wird eine **Sommer-Abendkarte** eingeführt: in

den sommerlichen Monaten Mai, Juni, Juli und August ist damit ein Besuch im Botanischen Garten und Botanischen Museum ab 17 Uhr zum halben Preis (3 Euro) möglich. Die langen Öffnungszeiten in diesen Monaten bis 21 Uhr (bzw. 20 Uhr im August) machen dieses Sommerangebot besonders attraktiv.

- Auch die **Mehrfachkarte** wird attraktiver und rechnet sich bereits beim vierten Besuch, denn lediglich drei Besuche werden künftig gezahlt – aber vier Besuche werden geboten. Die Karte bleibt weiterhin übertragbar und ein Jahr lang gültig. Bisher mussten fünf Besuche gezahlt werden, um einen freien Besuch zu erhalten.
- Zukünftig erhalten alle Studierenden der Fachrichtungen „Biologie“ und „Pharmazie“ der Freien Universität Berlin freien Eintritt bei Vorlage ihres Studentenausweises. Damit sind künftig individuelle Besuche zu Studienzwecken jederzeit in den artenreichsten Botanischen Garten Mitteleuropas und das einzigartige Botanische Museum kostenfrei möglich.

#### **Gleichbleibende Preise bzw. Angebote:**

- Der Eintritt für Schulklassen wird nicht erhöht. Der Botanische Garten unterstützt dadurch die Bildungsarbeit in den Schulen und bietet weiterhin den Besuch am außerschulischen Lernort kostengünstig an.
- Die ermäßigt Jahreskarte wird nicht erhöht (20 Euro). Damit rechnet sich ein Besuch bereits ab dem siebten Besuch im Jahr (und nicht wie vorher erst ab dem neunten).

#### **Angehobene Preise:**

- Die **Tageskarte** für einen Besuch im Botanischen Garten und Botanischen Museum kostet künftig 6 Euro, ermäßigt 3 Euro. Ein einfacher Besuch im Botanischen Museum (ohne Gartenbesuch) kostet künftig 2,50 Euro, erm. 1,50 Euro. Im internationalen Vergleich sind diese neuen Tagespreise immer noch sehr moderat, auch im nationalen Vergleich mit vielen Museen oder Zoologischen Gärten vergleichbar.
- Die bisherige **Familienkarte** – 2 Erwachsene zahlen, bis zu 4 Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr sind frei - wird entsprechend angepasst an den steigenden Tageskartentarif für Vollzahler (12 Euro, statt vorher 10 Euro) und als Große Familienkarte bezeichnet.

Alle Eintrittspreise im Überblick [weiterlesen](#)

## HÖRFUNKPORTRÄT

### Der Botanische Garten und das Botanische Museum auf Antenne Brandenburg



#### **Die Journalistin Astrid Flügge besuchte den Botanischen Garten und das Botanische Museum**

Am Mittwoch, **3. Februar 2010, 21 Uhr** wird auf rbb Antenne Brandenburg (Sendefrequenz 99,7) ein 3-4-minütiges Feature über den BGBM im Rahmen der Sendung "Brandenburger Begegnungen" ausgestrahlt.

Mehr zur Sendung [weiterlesen](#)

## Viele Fledermäuse überwintern im Botanischen Garten



### Eine Zählung gibt Aufschluss über die Artenzusammensetzung und Populationsgröße der fliegenden Wintergäste

Auf dem Gelände des Botanischen Gartens und Botanischen Museums befindet sich der Zugang zu einem alten Bunker. Dass dieser im Winter recht feuchte und etwa 6-8 °C kühle Ort ein ideales Winterquartier für Fledermäuse bietet, ist bereits seit ca. 40-50 Jahren bekannt. Heimische Fledermäuse gehören zu den am stärksten gefährdeten Säugetierarten und werden durch das Bundesnaturschutzgesetz streng geschützt. Geeignete Winterquartiere gilt es daher zu erhalten und so wird auch die Winterpopulation im sogenannten Fichtenbergbunker regelmäßig untersucht.

Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin, Sachgebiet Artenschutz, hat der Dipl.-Biologe Carsten Kallasch auch in diesem Winter wieder den Fledermausbestand im Fichtenbergbunker gezählt. Es wurden 173 Fledermäuse vorgefunden, die zu vier unterschiedlichen Arten gehören:

- 134 Fransenfledermäuse (*Myotis nattereri*)
- 25 Wasserfledermäuse (*Myotis daubentonii*)
- 13 Große Mausohren (*Myotis myotis*)
- 1 Kleine Bartfledermaus (*Myotis mystacinus*)

Die Beringung der Tiere verrät, dass der Winterplatz von vielen Fledermäusen aufgesucht wird, die den Sommer über in Brandenburg leben. Der Fichtenbergbunker ist also über die Stadtgrenze hinweg von besonderer Bedeutung für den Fledermausschutz.

Mehr über Fledermäuse und Berliner Artenhilfsprogramme [lesen](#).

## FÜHRUNGEN IM FEBRUAR

**7. Februar 2010**  
Sonntag, 10 Uhr



### **Fernweh: Die Pflanzenwelt der Karibik**

Führung in den Gewächshäusern mit Dipl.-Biologin Beate Senska  
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, am Eingang Königin-Luise-Platz

Führung, 5 € + erm. Eintritt 2,50 €

**7. Februar 2010**  
Sonntag, 14 Uhr



### **Expedition in die Wüste**

Kinderführung im Botanischen Garten mit Dipl.-Biologin Beate Senska  
Dauer: ca. 90 min, 3 € + erm. Garteneintritt, max. Teilnehmerzahl 20 Personen. Voranmeldung unter 030 / 3444157 erbeten  
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, am Eingang Königin-Luise-Platz

**10. Februar 2010**  
Mittwoch, 14 Uhr



### **Fernweh: Die Pflanzenwelt der Karibik**

Führung in den Gewächshäusern mit Dipl.-Biologin Beate Senska  
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, am Eingang Königin-Luise-Platz

Führung, 5 € + erm. Eintritt 2,50 €

**14. Februar 2010**  
Sonntag, 11 Uhr



**Von der Wüste in den Regenwald – kleine Weltreise unter Glas.**  
Führung im Botanischen Garten mit Dipl.-Biologin Birgit Nordt  
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, am Eingang Königin-Luise-Platz  
Führung 5 € + erm. Eintritt 2,50 €

**21. Februar 2010**  
Sonntag, 10 Uhr



**Von Avocado bis Zuckerrohr - tropische Nutzpflanzen**  
Führung in den Gewächshäusern mit Dipl.-Biologin Beate Senska  
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, am Eingang Königin-Luise-Platz  
Führung, 5 € + erm. Eintritt 2,50 €

**24. Februar 2010**  
Mittwoch, 14 Uhr



**Von Avocado bis Zuckerrohr - tropische Nutzpflanzen**  
Führung in den Gewächshäusern mit Dipl.-Biologin Beate Senska  
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, am Eingang Königin-Luise-Platz  
Führung, 5 € + erm. Eintritt 2,50 €

**28. Februar 2010**  
Sonntag, 11 Uhr



**Mit den alten Griechen in das Mittelmeerhaus – Pflanzen in der Mythologie.**  
Führung im Botanischen Garten mit Dipl.-Biologin Birgit Nordt  
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, am Eingang Königin-Luise-Platz  
Führung 5 € + erm. Eintritt 2,50 €

## LAUFENDE SONDERAUSSTELLUNG im Botanischen Museum

nur noch bis  
**21. Februar 2010**  
tägl. von 10-18 Uhr



### [Das Herrbarium – eine besondere Aufstellung](#)

Galerieausstellung von Eva Kretschmer und Ulrike Olms  
Die vermeintlichen Gewächse der Herren-Spezies wurden nach pseudo-naturwissenschaftlichen Prinzipien und mit ironisch-experimentierfreudiger Systematik unter die Lupe genommen. Dabei entstand eine umfangreiche Sammlung von Herren und deren skurrilen, urig-verschrobene Geschichten und Spleens, mit neuen Erkenntnissen für das Herren-Universum. Die Herren liegen in archivierter, gepresster (herrbarisierter) Form vor und werden in Schaukästen, Vitrinen und auf Schautafeln gezeigt. Die Ausstellung zeigt zudem Gerätschaften und Instrumente des Sammelns und Untersuchens und vermittelt so Einblicke in die Laborarbeit der beiden Forscherinnen.  
Ort: Botanisches Museum, Galerie  
Normaler Museumseintritt (bei Garteneintritt Museumseintritt inkl.)

**4. März bis  
13. Juni 2010**  
tägl. von 10-18 Uhr



### **Pappeln und Schilf im Wüstensand - Landschaftsökologische Forschungen an der Seidenstraße in Zentralasien**

Galeriausstellung im Botanischen Museum von Prof. Dr. Stefan Zerbe und Dr. Niels Thevs

Entlang der „Seidenstraße“, die über Jahrhunderte einer der bedeutendsten Handelswege zwischen Ostasien und Europa darstellte, reihten sich einst prächtige und reiche Oasenstädte aneinander. Auch bei uns berühmte Oasen der Seidenstraße sind Turfan, Kaschgar, Kucha und Hotan. Heute ist die Region von politischen und sozio-ökonomischen Umwälzungen und ganz besonders vom weltweiten Klimawandel betroffen. Ein internationales Forscherteam der Universität Greifswald (Deutschland) und der Freien Universität Bozen (Italien) stellt anhand von Fotos ihre langjährigen Arbeiten in dieser extremen und reizvollen Natur- und Kulturlandschaft NW-Chinas vor. Ökosysteme mit ihrer spezifisch angepassten Flora und Vegetation und deren natürlicher Dynamik, aber auch die kulturelle Vielfalt werden veranschaulicht. In einer der trockensten Regionen der Erde hängt das Leben ganz wesentlich vom kontinuierlichen Dargebot und der nachhaltigen Nutzung der Ressource Wasser ab.

Ort: Botanisches Museum, Galerie

Normaler Museumseintritt 2,50 €, erm. 1,50 € (bei Garteneintritt 6 €, erm. 3 € ist Museumseintritt inkl.)

Diese Ausstellung ist ein Beitrag für das von der UNESCO initiierte Internationale Jahr der biologischen Vielfalt 2010.

**6. + 7. März 2010**  
Samstag + Sonntag  
18-20 Uhr



### **Palmensinfonie - Wandelkonzerte mit klassischer Musik**

Kehren Sie dem Winter für einige Stunden den Rücken. Wandeln Sie durch die erleuchteten Gewächshäuser des Botanischen Gartens mit seiner einzigartigen tropischen und subtropischen Flora und genießen Sie an fünf Orten gleichzeitig klassische Live-Musik. Für kurze Zeit verwandeln sich das Große Tropenhaus und alle weiteren Gewächshäuser in einen Konzertsaal: Ein einzigartiges, unvergessliches Erlebnis.

Wöchentlich wechselndes Programm und Besetzungen, genaues Programm [hier >>>](#)

Idee, Konzept und künstlerische Leitung: Sabine Wüsthoff

Letzter Einlass am Veranstaltungstag: 18.45 Uhr

Karten 15 €, erm. 10 €

Vorverkauf gestartet und Gutscheine erhältlich. Keine Vorbestellung möglich.

Unser nächster Newsletter erscheint im März.

Natürlich können Sie diesen Newsletter auch an Freunde weiterleiten.

Sie erhalten den Newsletter aus dem Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem, weil Sie sich dafür angemeldet haben. Sollten Sie keine weitere Zusendung wünschen, senden Sie bitte eine kurze Nachricht an [zebgbm@bgbm.org](mailto:zebgbm@bgbm.org)

Impressum:

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem | Freie Universität Berlin

Königin-Luise-Str. 6-8 | 14195 Berlin

Tel. (030) 838 50 100 | Fax: (030) 838 50 186 | E-Mail: [zebgbm@bgbm.org](mailto:zebgbm@bgbm.org)

[www.botanischer-garten-berlin.de](http://www.botanischer-garten-berlin.de)